



Herzebrock-Clarholz

Landvolk

Montag startet Fahrradtour

Herzebrock-Clarholz (gl). Am Montag, 20. Juni, findet die Fahrradtour des landwirtschaftlichen Ortsverbands Herzebrock statt. Abfahrt ist um 19 Uhr am Hof Kuhre, Bredeck 3. Ziel ist der Biohof Strottdrees in Harsewinkel. Es gibt einen Imbiss. Landjugend und Landfrauen sind zur Teilnahme eingeladen.

Im Pfarrgarten

Familienfest der Kolpingsfamilie

Herzebrock-Clarholz (gl). Die Kolpingsfamilie Clarholz veranstaltet am Sonntag, 26. Juni, ein Familienfest im Clarholzer Pfarrgarten. Ab 14.30 Uhr sind Jung und alt zum Klönen und Spielen eingeladen. Für Essen und Trinken ist gesorgt. Der Erlös des Nachmittags fließt in die Kolping-Mexiko-Hilfe, informieren die Veranstalter.

Kurz & knapp

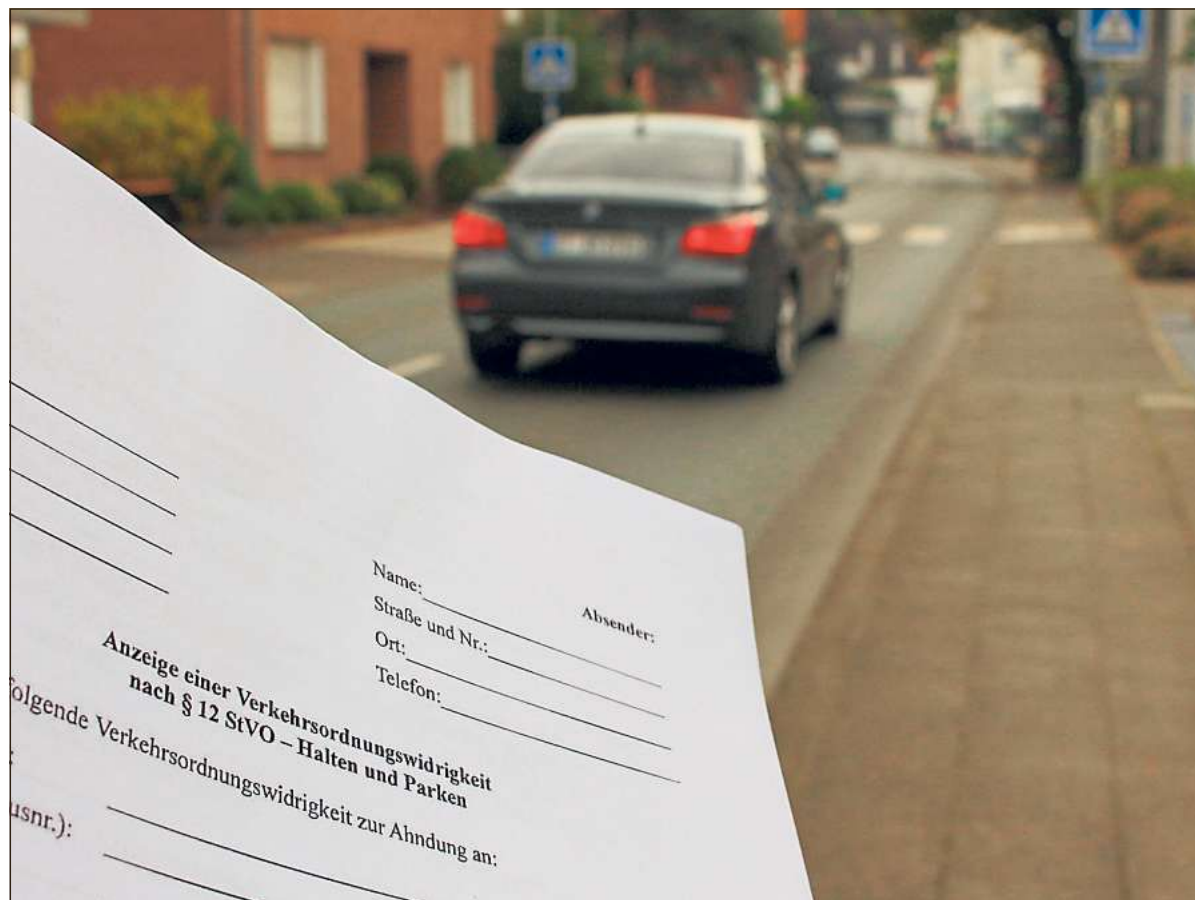
Von 9 bis 12 Uhr findet am Samstag, 25. Juni, ein Kindergottesdienst in der evangelischen Gemeinde statt. Treffpunkt ist die Gnadenkirche.

28. Juni

Badefahrt nach Bad Waldliesborn

Herzebrock-Clarholz (gl). Die nächste Fahrt der Badegruppe nach Bad Waldliesborn startet am Dienstag 28. Juni. Der Bus fährt um 14.15 Uhr bei Bakenfelder in Clarholz und um 14.20 Uhr am Lila Schaf in Herzebrock.

Anzeige einer Ordnungswidrigkeit



„Hiermit teile ich folgende Verkehrsordnungswidrigkeit zur Ahndung mit“: Mittels Vordruck aus dem Internet, formlosem Schreiben oder einer App für Smartphones räumt die Verwaltung Bürgern jetzt die Gelegenheit ein, Falschparker, Lärmbelästigung oder Verschmutzungen bekannt zu machen. Bild: Schäfer

Marienkindergarten

Tempo 30 rückt in Greifweite

Herzebrock-Clarholz (ds). Das Bundeskabinett hat am Mittwoch mehrere Änderungen der Straßenverkehrsordnung auf den Weg gebracht. Unter anderem soll vor Schulen, Kitas und Seniorenheimen auch auf großen Hauptverkehrsstraßen leichter Tempo 30 vorgeschrieben werden können. Darauf wies in jüngster Sitzung

des Ausschusses für Verkehr, Sicherheit und Ordnung der Vorsitzende André Kunst (UWG) hin. „Das gibt uns doch die Möglichkeit, noch einen Vorstoß für den Marienkindergarten zu wagen“, sagte er und verwies auf einen Antrag, der schon einmal seitens der FDP gestellt worden war. Die Partei hatte sich erfolglos bemüht, auf der Marienfelder Straße im Bereich des Kindergartens Tempo 30 einzuführen.

Da es sich dort um eine Kreisstraße handelt, ist der Kreis Gütersloh zuständig. Und der habe das Thema auf „Wiedervorlage“, sagte Wilhelm Towara. Er setze daher auf eine automatische Bearbeitung durch den Kreis.

Heimatmuseum Herzebrock

Tafeln komplettieren Geschichte der Kreuzkirche

Herzebrock-Clarholz (mab). Im Heimatmuseum Herzebrock hängt – im früheren Schlafsaal der Nonnen – eine Tafel mit der Geschichte der Evangelischen Kreuzkirche bis zum Jahr 1977. Jetzt ist der geschichtliche Rückblick erweitert worden. Passend zum 60-jährigen Bestehen der Kreuzkirche an der Bolandstraße, das am morgigen Sonntag gefeiert wird.

Presbyter Jörg Braaksma hatte die Idee und setzte sie gemeinsam

mit dem Vorsitzenden des Herzebrocker Heimatvereins Hans-Hermann Strickmann um. 1947 wurde der erste evangelische Gottesdienst in den Räumen des heutigen Heimatmuseums gefeiert. Im Advent 1956 der erste in der damals neu gebauten Kreuzkirche. Die Glocke für das Gotteshaus spendete die katholische Kirchengemeinde.

Die Feier zum 60-jährigen Bestehen der Kreuzkirche wird am morgigen Sonntag zeitgleich mit

dem Gemeindefest gefeiert. Start ist mit einem Gottesdienst um 10 Uhr. Es folgt ein buntes Programm mit Beiträgen und Aktionen. Im Video unternimmt beispielsweise Ralf Gryga eine kleine Zeitreise. „Bis zum Ende des Krieges gab es nur fünf evangelische Familien in Herzebrock. Das wird zumindest erzählt“, sagte Pfarrer Adalbert Hoffmann, der von 1977 bis 2009 in der Gemeinde wirkte. Heute, so Pfarrer Achim Heckel, zähle die Gemein-

de etwa 2800 evangelische Christen. Er bekleidet die Pfarrstelle (75 Prozent) gemeinsam mit Artur Töws (25 Prozent).

Außer historischen und aktuellen Daten enthalten die neuen Tafeln Informationen über das Gemeindeleben in Wort und Bild. Ingrid Schäfer hat sie zusammengetragen, Bianca Primus das Layout erstellt. Vorgestellt werden unter anderem die Konfirmandenarbeit, der Kindergottesdienst und das Krippenspiel, die Le-

bensmittel-Ausgabe der Gütersloher Tafel, die Seniorenfreizeitgruppe und der Männerkreis. „Unsere Happy Night am Heiligabend hat ein Alleinstellungsmerkmal“, sagte Pfarrer Achim Heckel. Aus dem ehemaligen Singekreis treffen sich noch 20 Männer und Frauen regelmäßig. Der Rainbow-Gospelchor ist noch sehr aktiv. Beide Gruppen werden das 60-jährige Bestehen der Kreuzkirche musikalisch begleiten.

Termine & Service

Herzebrock-Clarholz

Samstag/Sonntag, 18./19. Juni 2016

60 Jahre Kreuzkirche Herzebrock: Sonntag 10 Uhr Gottesdienst im Freien, 11 Uhr Grußworte, 12 Uhr gemeinsames Beisammensein, 12.30 Uhr Auftritt des Chors der Bolandschule in der Kirche, 14 Uhr Rainbow-Gospelchor, 15.30 Uhr Die Sangesfreudigen.
Herzebrocker Sportverein: Sonntag 10 Uhr Familienradtour, Start am Schulzentrum Herzebrock.
Führungen Kläranlage: Samstag zwischen 15 und 17 Uhr Informationen zu Umbau und Betriebsführung, Gütersloher Straße.

Hallenbad Herzebrock: Samstag/Sonntag 8 bis 18 Uhr Familienbad.
Caritas St. Christina: Samstag 16 Uhr Kegeln der Menschen mit Einschränkung, Gaststätte Schlüter.
Evangeliums-Christen-Gemeinde: Samstag 10 bis 18 Uhr Tag der offenen Tür im Gemeindezentrum, Dieselstraße 94.
Kinderschützen Herzebrock: Samstag 15 Uhr Ausflug.
Jugendhaus Klein Bonum: Samstag 10.30 bis 14.30 Uhr Schlagzeugkurs, 19 bis 22 Uhr Fußballangebot in der Brandenburghalle.
Künstlergruppe 13 / Haus Samson: Samstag/Sonntag 15 bis 18 Uhr Ausstellung geöffnet, An der

Dicken Linde, Clarholz.
KÖB St. Christina: Sonntag 9.30 bis 11.30 Uhr geöffnet.
KÖB St. Laurentius: Sonntag 10.30 bis 11.30 Uhr geöffnet.
Eine-Welt-Laden: Sonntag 10 bis 12 Uhr geöffnet, Pfarrzentrum St. Christina.
Freundeskreis Propstei: Sonntag 15 bis 18 Uhr Ausstellung „Laudato Si – Lob der Schöpfung“ geöffnet, Klostermuseum.
Heimatmuseum Herzebrock: Sonntag 15 bis 17 Uhr im ehemaligen Kloster geöffnet.
Caspar-Ritter-von-Zumbusch-Museum: Sonntag 15 bis 17 Uhr Dialogausstellung „Blühendes Leben“ aus der Dr. Dr. Thomas Rusche Sammlung, Clarholzer Straße 45.



Tafeln über Geschichte und Gemeindeleben zeigen (v. l.) Jörg Braaksma, Bianca Primus, Ingrid Schäfer, der Vorsitzende Hans-Hermann Strickmann, Ralf Gryga und Pfarrer Achim Heckel. Bild: Borgelt

Einblick in die SÖR-Rusche-Ausstellung



Informativ und unterhaltsam gestaltete Dr. Dr. Thomas Rusche das Kunstgespräch rund um die Ausstellung „Das blühende Leben“.

Vom unechten Raffael und Sammlerglück

Herzebrock-Clarholz (gl). Mit mehr als 4000 Werken besitzt Dr. Dr. Thomas Rusche eine der größten privaten Kunstsammlungen in Deutschland. Dennoch weiß er bald zu jedem seiner Exponate eine Anekdote zu erzählen. Der Kunstsammler, der eine spürbare Leidenschaft für Alte Meister wie für zeitgenössische Kunst pflegt, hat jüngst durch seine aktuelle Dialogausstellung „Blühendes Leben“ im Herzebrocker Zumbusch-Museum geführt.

Dutzende Interessenten aus der Region fanden sich zum Kunstgespräch ein. „Ob Graf, Freiherr, Bauer oder Bürger, alle wollten lieber alte Möbel oder alte Bilder geben, als mitbarer Münze zu bezahlen“, sagt Thomas Rusche. Sein Urgroßvater, Heinrich Ru-

sche, habe vom Fuhrwerk aus zwischen Liesborn und Oelde einen schwunghaften Handel mit Textilien betrieben. Mit der Inzahlungnahme niederländischer Malerei habe er Ende des 19. Jahrhunderts den Grundstein für die heutige SÖR-Rusche-Sammlung gelegt.

Sein Großvater mit Faible fürs Barocke habe geglaubt, einen Raffael zu besitzen: „Der sich dann als westfälische Kopie des 18. Jahrhunderts herausstellte“, sagte Rusche. Er selbst hat von seinem Vater die Leidenschaft für die niederländische Kunst des 17. Jahrhunderts übernommen. Da alte Meister heute zumeist nur „hundsmiserabel erhalten“ auf den Markt kämen, habe er sich auch der zeitgenössischen Kunst

zugewandt.

Glück und Flüchtigkeit, Leben und Vergehen, dieser ewige Kreislauf werde an einer Blume am deutlichsten, so der Kunstsammler, Wirtschaftsethiker und Textilunternehmer. Rusche verweilt bei den beiden Titelmotiven der aktuellen Sommerausstellung. Der detailreiche „Blumenstrauß mit Rose und Frühlingsblumen“ in Öl auf Leinwand (Daniel van Beke, 1715) und „Approaching Storm – Windsurfer“, eine zugleich betörende und verstörende Arbeit aus Blütenabbildungen, Zündschnüren und Acryl (L.C. Armstrong, 2007). Auch sie stehen beide für „Das blühende Leben“ und seine kurze Dauer.

Rusche spricht auch von den besonderen Glücksmomenten ei-

nes Sammlers. So habe ihn ein Galerist nach dem Ankauf des Ölgemäldes „Maßstab“, ein Frauenakt von Martin Eder von 2009, zum Essen eingeladen. Außer dem deutschen Maler sei auch das Aktmodell zugegen gewesen, „eine sympathische Apothekerin“.

Die Ausstellung läuft bis Sonntag, 3. Juli, im Caspar-Ritter-von-Zumbusch-Museum, Clarholzer Straße 45. Die vom Heimatverein Herzebrock-Clarholz initiierte und von der Kunsthistorikerin Christiane Hoffmann kuratierte Ausstellung wird unterstützt von der Firma Craemer.

Geöffnet ist sonntags von 15 bis 17 Uhr, Führungen und Sonderöffnungen auf Anfrage (☎ 05245/922748). Der Eintritt ist frei.